

Mit der Bitte um Ankündigung

KunstFestSpiele Herrenhausen bieten exklusives Arrangement zur Schlingensief-Premiere in Hamburg

Als Einstimmung auf die Installation *REMDOOGO – Das Operndorf* von Christoph Schlingensief für die ersten KunstFestSpielen Herrenhausen bietet das Festival am 23. Mai 2010 ein exklusives Arrangement, bestehend aus der Fahrt mit einem Shuttlebus von/nach Hannover und Karten zur Deutschlandpremiere von Christoph Schlingensiefs *Via Intolleranza II* auf Kampnagel in Hamburg (Komplettpreis inkl. Karten 66 Euro). Auf der Fahrt gibt es eine exklusive Einführung von Elisabeth Schweeger. Kartenbestellung und -Kauf über die Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover unter +49(0) 511/168-41 222 (Achtung: beschränktes Kontingent).

Schlingensiefs neueste Produktion stimmt im Vorfeld auf die ersten KunstFestSpiele Herrenhausen ein, die vom 4. bis 27. Juni im Großen Garten eine Installation von Schlingensief und seinem Bühnenbildner Thomas Goerge unter dem Titel *Remdoogo – Das Operndorf* präsentieren. Wie gerade bekannt wurde, wird Christoph Schlingensief Deutschland auf der nächsten Biennale in Venedig (Juni 2011) vertreten. Seine Arbeit für Afrika wird dabei in die Gestaltung des Pavillons eingehen.

Via Intolleranza II ist das erste Stück materialisierte afrikanische Operndorf-Utopie, das nach Europa zurückkommt. „Intolleranza 1960“, uraufgeführt bei der Biennale 1961 in Venedig, ist ein Schlüsselwerk der europäischen Oper des 20. Jahrhunderts. Mit ihr hat Luigi Nono ein politisches Statement gegen Rassismus, Intoleranz und staatliche Gewalt verfasst. Nono wollte eine sozial engagierte Musik schaffen, die sich nicht in ästhetisch-künstlerischen Formen erschöpft, sondern eine direkte Wirkung auf das Publikum hat. Er nannte seine Oper eine „szenische Aktion“, bei der Sehen genauso wichtig ist wie Hören. Christoph Schlingensief benutzt nun dieses aufgeklärte Stück europäischer Kulturgeschichte und erforscht, was durch die Kontextverlagerung nach Afrika mit Nonos Werk passiert. Es ist keine Produktion des Operndorfes, sondern eine begleitende Forschungsarbeit, die den Versuch unternimmt, Schritt für Schritt zu begreifen, warum wir ständig dem afrikanischen Kontinent helfen wollen, obwohl wir uns selber schon lange nicht mehr helfen können. Ist die Intoleranz gegen uns selber vielleicht der Ursprung unseres Fehlverhaltens und können wir von Afrika lernen, wenn wir Teile unseres aufgeklärten europäischen Kulturguts dorthin verfrachten? Wer wird wen mehr beklauen? Erfahren unsere humanistischen Steckenpferde eine neue Dimension oder verschwinden sie hinter der afrikanischen Kultur?

REMDOOGO bei den KunstFestSpielen Herrenhausen (4. – 27. Juni 2010)

Für die Zeit des Festivals holt Schlingensief die Idee der Initiative „Festspielhaus Afrika“, ein Operndorf in Afrika zu gründen, aus Burkina Faso nach Hannover. Christoph Schlingensiefs Operndorf ist eines der beeindruckendsten globalen Kunstprojekte, das Welten verbindet und die Trennung von Kunst und Leben aufhebt. In der Nähe von Ouagadougou, der Hauptstadt

von Burkina Faso, entsteht seit Januar 2010 auf einem mittlerweile 14 Hektar großen Areal ein Operndorf mit Schulen, Film- und Musikklassen, Proberäumen, einem Gästehaus, einer Theaterbühne und einem Festsaal, Café, Restaurant, Büros, Werkstätten, Siedlungen, Fußballplatz, Agrarflächen und einer Krankenstation. REMDOOGO wird Produktions- und Lebensbedingungen, vor allem für junge Menschen schaffen, durch die in einem der finanziell ärmsten Länder der Welt Ausbildung, Austausch und Kunstproduktion möglich werden. Denn mit dem Operndorf wird Schlingensief auch seine Vision verwirklichen, die Oper als alle Disziplinen vereinende Kunstform wieder mitten im Leben anzusiedeln, und eine Geschichte weiter zu schreiben, bei der die Oper emotionale, politische und gesellschaftsverändernde Strategien verfolgt.

Weitere Informationen zum Schlingensief-Shuttle nach Hamburg und den KunstFestSpielen Herrenhausen unter www.kunstfestspieleherrenhausen.de.

23. Mai 2010 - Schlingensief-Shuttle nach Hamburg zu *Via Intolleranza II*
Abfahrt: 17.30 Uhr Herrenhäuser Gärten , Aufführungsbeginn: 20.00 Uhr

Reservierung über die Vorverkaufskasse im Künstlerhaus
Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Tel.: +49(0) 511/168-41 222

Pressekontakt:

Goldmann Public Relations
Daniela Goldmann, Ingo Sawilla
Tel.: +49 (0)30/259 357-10,
E-Mail: isawilla@goldmannpr.de

Festivalkontakt allgemein:

KunstFestSpielen Herrenhausen
Sandra Kühne, Herrenhäuser Gärten
Tel.: +49 (0)511/1 68-44256
E-Mail: kunstfestspiele@hannover-stadt.de